



Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 136b Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB V für das Berichtsjahr 2020

AWO Psychiatriezentrum

Vor dem Kaiserdom 10
38154 Königslutter am Elm

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses	7
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	7
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	8
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	9
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung	10
A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit	10
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	10
A-10 Gesamtfallzahlen	10
A-11 Personal des Krankenhauses	11
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	11
A-11.2 Pflegepersonal	11
A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik	12
A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal	14
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung	16
A-12.1 Qualitätsmanagement	16
A-12.2 Klinisches Risikomanagement	16
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements	17
A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	19
A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit	20
A-13 Besondere apparative Ausstattung	22
A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V	22
14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung	22
14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)	23
Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen	24
B-[1].1 Psychiatrie und Psychotherapie (Allgemein, Sucht, Geronto)	24
B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	24
B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	25
B-[1].6 Diagnosen nach ICD	25
B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	28
B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	28
B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	29
B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	29

B-[1].11 Personelle Ausstattung	29
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	29
B-11.2 Pflegepersonal	30
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	32
B-[2].1 Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	34
B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	34
B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	35
B-[2].6 Diagnosen nach ICD	35
B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	36
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	36
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	36
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	36
B-[2].11 Personelle Ausstattung	37
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	37
B-11.2 Pflegepersonal	37
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	39
B-[3].1 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	41
B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen	41
B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung	42
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung	42
B-[3].6 Diagnosen nach ICD	42
B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS	43
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	43
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	43
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	43
B-[3].11 Personelle Ausstattung	44
B-11.1 Ärzte und Ärztinnen	44
B-11.2 Pflegepersonal	44
B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik	45
Teil C - Qualitätssicherung	47
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	47
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	47
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	47
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V	47
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	47
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V	47
C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr	47

Einleitung

Hinweis zur COVID-19-Pandemie im Berichtsjahr 2020:

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht. Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

Bild der Einrichtung / Organisationseinheit



Eingang zum Hauptgebäude des AWO Psychiatriezentrum

Einleitung

Das AWO Psychiatriezentrum umfasst anerkannte Fachkliniken für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie sowie Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. Als größtes niedersächsisches psychiatrisches Fachkrankenhaus verbinden wir unseren Auftrag der Sicherstellung der psychiatrischen und psychotherapeutischen Versorgung in unserer Region mit besonderen, spezialisierten stationären, teilstationären und ambulanten therapeutischen Angeboten.

In den Städten Braunschweig und Wolfsburg sowie in den Landkreisen Gifhorn, Helmstedt, Peine und

Wolfenbüttel finden Sie ein umfassendes, störungsspezifisches und individuell ausgerichtetes Behandlungsangebot.

In den Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie des AWO Psychiatriezentrums werden Menschen mit den unterschiedlichsten psychischen Erkrankungen und Problemen behandelt. Die Kliniken verfügen über ein umfassendes und vielfältiges psychiatrisches und psychotherapeutisches Therapiekonzept und weitere ergänzende Behandlungsmethoden, die sich nach den neuesten Erkenntnissen in der Behandlung psychiatrischer Erkrankungen richten. Der überwiegende Teil der Patienten entscheidet sich gern und freiwillig für eine Therapie im AWO Psychiatriezentrum. Wir bieten eine breit gefächerte ärztliche, pflegerische und psychotherapeutische Behandlung im stationären, teilstationären und ambulanten Rahmen.

Die Besonderheit unserer Stationen ist ihr störungsspezifisches Angebot. Auf mehr als 30 Stationen, die sich jeweils auf einzelne Krankheitsbilder spezialisiert haben, finden Sie ein Behandlungsangebot, welches individuell auf die Patienten und seine Erkrankung abgestimmt wird. Darüber hinaus bietet das AWO Psychiatriezentrum weitere spezialisierten Therapiemöglichkeiten wie Traumatherapie, dialektisch-behaviorale Therapie für Borderlineerkrankungen (DBT) und DBT bei Suchterkrankungen, spezielle therapeutische Angebote bei uni- und bipolaren affektiven Störungen, ein integratives Therapiekonzept bei schizophrenen Erkrankungen, Früherkennung psychischer Störungen bei jungen Erwachsenen, ein spezialisiertes therapeutisches Angebot bei Essstörungen sowie Psychotherapie bei Persönlichkeitsstörungen.

Die meisten Stationen wurden in den letzten Jahren umfassend saniert. So finden Sie in der Regel 2-Bettzimmer mit eigenem, modernen Bad vor. Die gesamte Infrastruktur wurde einem modernen Standard angepasst, nicht nur auf den Stationen, sondern auch in den diagnostischen Bereichen.

Auf jeder Station arbeitet ein Behandlungsteam, das fachlich von den zuständigen Chefärztinnen und Chefarzten geleitet wird. Dem Behandlungsteam gehören verschiedene Berufsgruppen an. Die vereinbarten Behandlungsziele sollen so interdisziplinär erreicht werden.

Eine enge Zusammenarbeit mit den ambulanten Stellen und einheitliche Behandlungskonzepte bilden eine wichtige Grundlage. Die Zusammenarbeit mit den Hausärzten, den niedergelassenen Psychiatern, Psychotherapeuten und anderen Stellen, mit Betroffenen und Psychiatrie-Erfahrenen sowie Offenheit und Zusammenarbeit mit den Angehörigen unserer Patienten sind uns ebenfalls bedeutend. Zum Abschluss der Therapie bereiten wir Ihre Rückkehr in den beruflichen und privaten Alltag optimal vor und begleiten den Übergang.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person

Name	Monika Hilbert-Jansen
Position	Leitung Qualitätsmanagement
Telefon	05353 / 90 - 1451
Fax	
E-Mail	Monika.Hilbert-Jansen@awo-apz.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person

Name	Thomas Zauritz
Position	Geschäftsführer
Telefon.	05353 / 90 - 1100
Fax	
E-Mail	Thomas.Zauritz@awo-apz.de

Weiterführende Links

URL zur Homepage <http://www.awo-psychiatriezentrum.de>

Weitere Links

- <http://www.psychiatrie-akademie.de> (Psychiatrisch-psychotherapeutische Weiterbildung)
- <http://www.gesundheitswegweiser-region-braunschweig.de/> (Überblick über Hilfsangebote der psychosozialen Versorgung der Region Braunschweig)
- <http://www.awo-gesundheit-plus.de/> (Kein Stress mit dem Stress, Burnoutprophylaxe für Firmen)
- <http://www.awo-bs.de/> (AWO Bezirksverband Braunschweig)

Teil A - Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

Name	AWO Psychiatriezentrum
Institutionskennzeichen	260310562
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Vor dem Kaiserdom 10 38154 Königslutter am Elm
Postanschrift	Vor dem Kaiserdom 10 38154 Königslutter
Telefon	05353 / 90 - 0
E-Mail	poststelle@awo-apz.de
Internet	http://www.awo-psychiatriezentrum.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. med. Mohammad- Zoalfikar Hasan	Ärztlicher Direktor, Chefarzt der Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie	05353 / 90 - 1110		M.Z.Hasan@awo- apz.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Iris Lauterbach	Pflegedirektorin	05353 / 90 - 1130		Iris.Lauterbach@awo- apz.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Thomas Zauritz	Geschäftsführer	05353 / 90 - 1100		Thomas.Zauritz@awo- apz.de

II. Angaben zum Standort, über den berichtet wird

Name	AWO Psychiatriezentrum
Institutionskennzeichen	260310562
Standortnummer aus dem Standortverzeichnis	773394000
alte Standortnummer	00
Hausanschrift	Vor dem Kaiserdom 10 38154 Königslutter
Postanschrift	Vor dem Kaiserdom 10 38154 Königslutter
Internet	https://www.awo-psychiatriezentrum.de

Ärztliche Leitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Dr. Mohammad- Zoalfikar Hasan	Ärztlicher Direktor	05353 / 90 - 1110		M.Z.Hasan@awo- apz.de

Pflegedienstleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Iris Lauterbach	Pflegedirektorin	05353 / 90 - 1130		iris.lauterbach@awo-apz.de

Verwaltungsleitung des berichtenden Standorts

Name	Position	Telefon	Fax	E-Mail
Thomas Zauritz	Geschäftsführer, DIMAS-Leitung	05353 / 90 - 1100		thomas.zauritz@awo-apz.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name AWO Niedersachsen gGmbH
 Art freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus? trifft nicht zu

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Ja

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	bei Suchterkrankungen
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Abschiedsraum, Seelsorge
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Sport- und Bewegungstherapie
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	Klassische Massage, Colonmassage, Bindegewebsmassage, Marnitz-Therapie, Fußreflexzonen-Therapie
MP27	Musiktherapie	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Manuelle Lymphdrainage, Hydrotherapie, Elektrotherapie, Respiratorisches Feedback, Rückenschule, Kraftsport, Tanz und Rhythmik

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Bobath, Brügger, Funktionelle Bewegungslehre, Manuelle Therapie, PNF, Kinesiologie, Cranio-Sacrale-Therapie, Feldenkrais, Qi Gong, Osteopathie
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Autogenes Training, progressive Muskelentspannung nach Jacobsen
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	psychiatrische Fachpflege, Bezugspflege
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Fango, Mikrowelle, Rotlicht, Heiße Rolle, Kirschkernsäcke, Eis
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
MP57	Biofeedback-Therapie	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
MP62	Snoezelen	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	Ambulante psychiatrische Pflege (APP)

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot	URL	Kommentar / Erläuterung
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM42	Seelsorge/spirituelle Begleitung		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM63	Schule im Krankenhaus		KJP-Schule
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsbedarfen		
NM68	Abschiedsraum		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigung

Name	Andreas Börnecke
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Gesundheits- und Krankenpfleger
Telefon	05353 / 90 - 1605
Fax	
E-Mail	schwerbehindertenvertretung@awo-apz.de

A7.2 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit	Kommentar / Erläuterung
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF15	Bauliche Maßnahmen für Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	
BF25	Dolmetscherdienste	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	zusätzlich Patientenbroschüren in verschiedenen Sprachen, Videodolmetschen
BF29	Mehrsprachiges Informationsmaterial über das Krankenhaus	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar / Erläuterung
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL02	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Fachhochschulen	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar / Erläuterung
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl der Betten 705

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle

Vollstationäre Fallzahl	6222
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	5208

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	67,41
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	67,41
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,46
Stationäre Versorgung	65,95

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	16,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	16,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,6
Stationäre Versorgung	15,73
Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal	40,00

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	358,33
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	358,33
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	358,33

davon ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte	18,77
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	18,77
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	18,77

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	6,04
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,04
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,04

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	12,6
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12,6
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	12,6

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	7,89
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,89
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,89

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	13,31
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	13,31
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	13,31

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte (gesamt)	4,92
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,92
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,68
Stationäre Versorgung	4,24

38,50

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	23,58
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	23,58
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,36
Stationäre Versorgung	22,22

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	14,24
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,24
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,22
Stationäre Versorgung	14,02

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,75
Stationäre Versorgung	0,25

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	2,57
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,57
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,57

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	16,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	14,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,75
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	16,17

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	10,56
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,56
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	10,56

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	27,04
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	27,04
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	26,04

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Spezielles therapeutisches Personal	Diätassistentin und Diätassistent (SP04)
Anzahl Vollkräfte	2,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,00
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Erzieherin und Erzieher (SP06)
Anzahl Vollkräfte	9,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,59
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,59
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister (SP15)
Anzahl Vollkräfte	3,59
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,59
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,59
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Musiktherapeutin und Musiktherapeut (SP16)
Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,00
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Pädagogin und Pädagoge/Lehrerin und Lehrer (SP20)
Anzahl Vollkräfte	4,37
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,37
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	4,37
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement (SP28)
Anzahl Vollkräfte	5,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,00
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Gymnastik- und Tanzpädagogin und Gymnastik- und Tanzpädagoge (SP31)
Anzahl Vollkräfte	3,28
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,28
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,28
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta (SP32)
Anzahl Vollkräfte	3,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,00
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater (SP35)
Anzahl Vollkräfte	3,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,0
Kommentar/ Erläuterung	

Spezielles therapeutisches Personal	Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin und Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (MTLA) (SP55)
Anzahl Vollkräfte	6,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,16
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,16
Kommentar/ Erläuterung	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Name	Monika Hilbert-Jansen
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitung Qualitätsmanagement
Telefon	05353 90 1451
Fax	
E-Mail	Monika.Hilbert-Jansen@awo-apz.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Geschäftsführer, Ärztlicher Direktor, Pflegedirektorin, Verwaltungsdirektor, Chefärzte aller Kliniken, Betriebsratsvorsitzende, Leiterin Qualitätsmanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	eigenständige Position für Risikomanagement
Name	Marie-Caroline Hammerer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Risikomanagementbeauftragte
Telefon	05353 90 1369
Fax	
E-Mail	Marie-Caroline.Hammerer@awo-apz.de

A-12.2.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Ärztin, Pflegekräfte, Finanzmanagement, Arbeitssicherheit, IT-Abteilung, Facilitymanagement
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	VA II.1.11-1 Fehler- und Risikomanagement 3.0 VA II.1.11-2 Risikoidentifizierung und -bewertung 3.0 2015-03-15
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	VA III.1.4-1 Medizinisches Notfallmanagement 2016-06-01
RM05	Schmerzmanagement	Expertenstandard Schmerz 2017-06-01

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben
RM06	Sturzprophylaxe	Expertenstandard Sturzprophylaxe 2012-11-01
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Standard Dekubitusprophylaxe 2012-11-01
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Workflow im Krankenhausinformationssystem 2016-06-01
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	VA II.4.1-1 Reparaturaufträge, VA II.4.1-2 Wartungsmanagement 2011-12-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere Arzneimittelkommission, Suizidprävention
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM18	Entlassungsmanagement	VA III.1.2.4-1 Entlassung 2018-04-11

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja
Tagungsfrequenz	monatlich
Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit	Hygienemaßnahmen Suizidvermeidung Personennotrufanlage Medikation - Minimierung von Verwechslungsrisiken Medikation - Verbesserung der Dokumentationsqualität Umgang mit aggressiven Patienten (PART-Schulungen)

Einrichtungsinterne Fehlermeldesysteme

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2015-03-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	bei Bedarf

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements

A-12.3.1 Hygienepersonal

Krankenhaustygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	6	davon mit Weiterbildung: 5
Hygienefachkräfte (HFK)	2	

Hygienebeauftragte in der Pflege 6

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet Ja

Tagungsfrequenz der Hygienekommission monatlich

Vorsitzender der Hygienekommission

Name Dr. med. Michael Winkler

Funktion / Arbeitsschwerpunkt Chefarzt der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Telefon 05353 90 1324

Fax

E-Mail Michael.Winkler@awo-apz.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Kein Einsatz von zentralen Venenverweilkathetern? ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor? nein

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor? trifft nicht zu

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor? ja

Der interne Standard thematisiert insbesondere

Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) ja

Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) ja

Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden ja

Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe ja

Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion ja

Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert? ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch in Allgemeinstationen wurde für das Berichtsjahr erhoben? Nein

Ist eine Intensivstation vorhanden? Nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html) nein

- Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedelung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden). ja
- Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen? nein
- Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen? ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar/ Erläuterung
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	monatlich	coronabedingt, anlassbezogen erheblich häufiger (mehrfach im Monat)

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

- Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt. ja
- Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung) ja
- Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden ja
- Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden ja
- Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert ja
- Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja
- Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt Ja
- Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren ja
- Patientenbefragungen ja
- Einweiserbefragungen ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Monika Hilbert-Jansen	Leitung Qualitätsmanagement	05353 90 1451		Monika.Hilbert-Jansen@awo-apz.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin

Name	Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Telefon	Fax	E-Mail
Pfarrer Erhard Milch	Krankenhauseelsorge	05353 90 1620		Erhard.Milch@awo-apz.de

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe oder ein ja – Arzneimittelkommission
zentrales Gremium, die oder das sich
regelmäßig zum Thema
Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für die eigenständige Position für Arzneimitteltherapiesicherheit
Arzneimitteltherapiesicherheit

Name	Dr. med. Peter Zahon
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Leitender Oberarzt Gerontopsychiatrie
Telefon	05353 901353
Fax	
E-Mail	peter.zahon@awo-apz.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Anzahl Apotheker	0
Anzahl weiteres pharmazeutisches Personal	0
Kommentar/ Erläuterung	Das AWO Psychatriezentrum wird über die Apotheke des Städt. Klinikums Braunschweig versorgt.

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat.

Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

- Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese

Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation der Patientin oder des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

- Medikationsprozess im Krankenhaus

Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen:
Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation

- Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung.

Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z. B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u. Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

- Entlassung

Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur AMTS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		
AS05	Prozessbeschreibung für einen optimalen Medikationsprozess (z. B. Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung)	VA III.1.4.4-1 Arzneimittel 2019-10-29	
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		

Nr.	Instrument / Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterung
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe, ifap klinikCenter, Gelbe Liste, Fachinfo-Service)		
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	<input checked="" type="checkbox"/> Fallbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung <input checked="" type="checkbox"/> andere Maßnahme elektronische Interaktionsprüfung	
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs <input checked="" type="checkbox"/> Aushändigung des Medikationsplans <input checked="" type="checkbox"/> bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten	

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potenziale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	keine Angabe erforderlich	

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des GB-A gemäß §136C Absatz 4 SGB V

Alle Krankenhäuser gewährleisten Notfallversorgung und haben allgemeine Pflichten zur Hilfeleistung im Notfall. Darüber hinaus hat der Gemeinsame Bundesausschuss ein gestuftes System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern im entgeltrechtlichen Sinne geregelt. Das bedeutet, dass Krankenhäuser, die festgelegte Anforderungen an eine von drei Notfallstufen erfüllen, durch Vergütungszuschläge finanziell unterstützt werden. Krankenhäuser, die die Anforderungen an eine der drei Stufen nicht erfüllen, erhalten keine Zuschläge. Nimmt ein Krankenhaus nicht am gestuften System von Notfallstrukturen teil und gewährleistet es nicht eine spezielle Notfallversorgung, sieht der Gesetzgeber Abschläge vor.

14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe / 14.2 Teilnahme an der Speziellen Notfallversorgung

Nichtteilnahme an der strukturierten Notfallversorgung.

14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Das Krankenhaus verfügt über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde.	Nein
Die Notfallambulanz des Krankenhauses ist gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden.	Nein

Teil B - Struktur und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B-[1].1 Psychiatrie und Psychotherapie (Allgemein, Sucht, Geronto)

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Psychiatrie und Psychotherapie (Allgemein, Sucht, Geronto)
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. Katja Liebold
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin der Klinik für Gerontopsychiatrie
Telefon	05353 / 90 - 1348
Fax	
E-Mail	Katja.Liebold@awo-apz.de
Strasse / Hausnummer	Vor dem Kaiserdom 10
PLZ / Ort	38154 Königslutter
URL	

Name	Dr. med. Mohammad-Zoalfikar Hasan
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefarzt der Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie
Telefon	05353 / 90 - 1110
Fax	
E-Mail	M.Z.Hasan@awo-apz.de
Strasse / Hausnummer	Vor dem Kaiserdom 10
PLZ / Ort	38154 Königslutter
URL	

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen	
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	
VP12	Spezialsprechstunde	Memory Institute in Braunschweig, Königslutter, Peine, Wolfenbüttel
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	Tageskliniken für Erwachsene in Wolfsburg, Peine, Gifhorn, Wolfenbüttel, Helmstedt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	5229
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F10.3	906	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom
F20.0	669	Paranoide Schizophrenie
F33.2	515	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F32.2	495	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F05.1	470	Delir bei Demenz
F11.3	222	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Entzugssyndrom
F60.31	160	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
F43.2	129	Anpassungsstörungen
F33.3	105	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
F06.2	98	Organische wahnhafte [schizophreniforme] Störung
F25.0	98	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig manisch
F12.3	76	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Entzugssyndrom
F10.0	75	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F12.5	73	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung
F13.3	59	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom
F31.2	56	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode mit psychotischen Symptomen
F32.3	55	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F06.3	53	Organische affektive Störungen
F25.2	53	Gemischte schizoaffektive Störung
F43.1	52	Posttraumatische Belastungsstörung
F14.3	50	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Entzugssyndrom

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F25.1	48	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
F23.1	44	Akute polymorphe psychotische Störung mit Symptomen einer Schizophrenie
F22.0	43	Wahnhafte Störung
F43.0	36	Akute Belastungsreaktion
F31.4	35	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F10.4	34	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Entzugssyndrom mit Delir
F23.0	32	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie
F31.1	29	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome
F15.5	27	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Psychotische Störung
F19.3	25	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Entzugssyndrom
F05.8	22	Sonstige Formen des Delirs
F10.2	22	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Abhängigkeitssyndrom
F15.3	20	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Entzugssyndrom
F61	20	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen
F05.0	16	Delir ohne Demenz
F19.5	16	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Psychotische Störung
F31.6	16	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode
F10.5	14	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Psychotische Störung
F11.2	14	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Abhängigkeitssyndrom
F23.2	14	Akute schizophreiforme psychotische Störung
F23.3	13	Sonstige akute vorwiegend wahnhafte psychotische Störungen
F10.1	12	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Schädlicher Gebrauch
F31.5	10	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F33.1	8	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F12.2	7	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Abhängigkeitssyndrom
F32.1	7	Mittelgradige depressive Episode
F60.30	7	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Impulsiver Typ
F84.5	7	Asperger-Syndrom
F20.4	6	Postschizophrene Depression
F41.0	6	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F71.1	6	Mittelgradige Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F90.0	6	Einfache Aktivitäts- und Aufmerksamkeitsstörung
F10.6	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Amnestisches Syndrom
F13.4	5	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Entzugssyndrom mit Delir
F30.1	5	Manie ohne psychotische Symptome
F70.1	5	Leichte Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F07.9	4	Nicht näher bezeichnete organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörung aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F60.4	4	Histrionische Persönlichkeitsstörung
F68.1	4	Artifizielle Störung [absichtliches Erzeugen oder Vortäuschen von körperlichen oder psychischen Symptomen oder Behinderungen]

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F07.8	< 4	Sonstige organische Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen aufgrund einer Krankheit, Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns
F14.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Abhängigkeitssyndrom
F15.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F19.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F20.1	< 4	Hebephrene Schizophrenie
F20.2	< 4	Katatone Schizophrenie
F20.3	< 4	Undifferenzierte Schizophrenie
F21	< 4	Schizotype Störung
F23.8	< 4	Sonstige akute vorübergehende psychotische Störungen
F30.2	< 4	Manie mit psychotischen Symptomen
F41.1	< 4	Generalisierte Angststörung
F42.2	< 4	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
F53.1	< 4	Schwere psychische und Verhaltensstörungen im Wochenbett, anderenorts nicht klassifiziert
F60.2	< 4	Dissoziale Persönlichkeitsstörung
F05.9	< 4	Delir, nicht näher bezeichnet
F10.8	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen
F11.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F11.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Psychotische Störung
F14.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Psychotische Störung
F19.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Schädlicher Gebrauch
F19.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Abhängigkeitssyndrom
F19.4	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Entzugssyndrom mit Delir
F40.01	< 4	Agoraphobie: Mit Panikstörung
F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
F50.00	< 4	Anorexia nervosa, restriktiver Typ
F60.9	< 4	Persönlichkeitsstörung, nicht näher bezeichnet
F63.8	< 4	Sonstige abnorme Gewohnheiten und Störungen der Impulskontrolle
F84.0	< 4	Frühkindlicher Autismus
F01.1	< 4	Multiinfarkt-Demenz
F03	< 4	Nicht näher bezeichnete Demenz
F06.0	< 4	Organische Halluzinose
F06.8	< 4	Sonstige näher bezeichnete organische psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit
F07.0	< 4	Organische Persönlichkeitsstörung
F07.2	< 4	Organisches Psychosyndrom nach Schädelhirntrauma
F11.4	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Entzugssyndrom mit Delir
F11.7	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide: Restzustand und verzögert auftretende psychotische Störung
F13.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F13.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Sedativa oder Hypnotika: Abhängigkeitssyndrom

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F14.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F14.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Kokain: Schädlicher Gebrauch
F15.1	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Schädlicher Gebrauch
F15.2	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch andere Stimulanzien, einschließlich Koffein: Abhängigkeitssyndrom
F19.8	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen: Sonstige psychische und Verhaltensstörungen
F20.5	< 4	Schizophrenes Residuum
F20.6	< 4	Schizophrenia simplex
F25.8	< 4	Sonstige schizoaffektive Störungen
F28	< 4	Sonstige nichtorganische psychotische Störungen
F31.0	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig hypomanische Episode
F33.0	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig leichte Episode
F40.1	< 4	Soziale Phobien
F41.8	< 4	Sonstige spezifische Angststörungen
F41.9	< 4	Angststörung, nicht näher bezeichnet
F43.8	< 4	Sonstige Reaktionen auf schwere Belastung
F44.1	< 4	Dissoziative Fugue
F44.5	< 4	Dissoziative Krampfanfälle
F45.1	< 4	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
F45.39	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Nicht näher bezeichnetes Organ oder System
F45.41	< 4	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
F50.01	< 4	Anorexia nervosa, aktiver Typ
F60.8	< 4	Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen
F72.1	< 4	Schwere Intelligenzminderung: Deutliche Verhaltensstörung, die Beobachtung oder Behandlung erfordert
F92.0	< 4	Störung des Sozialverhaltens mit depressiver Störung
G04.9	< 4	Enzephalitis, Myelitis und Enzephalomyelitis, nicht näher bezeichnet
G31.81	< 4	Mitochondriale Zytopathie

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02) ◦ Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04) ◦ Diagnostik und 	

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
			<ul style="list-style-type: none"> Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03) 	
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Facharztpraxen für Neurologie und Nervenheilkunde, Psychotherapie	<ul style="list-style-type: none"> ◦ Psychotherapie (VX00) ◦ Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	54,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	54,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,86
Stationäre Versorgung	53,56
Fälle je VK/Person	96,08599

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	9,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	9,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	9,50
Fälle je VK/Person	550,42105

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ42	Neurologie	
AQ50	Physiologie	
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF26	Medizinische Informatik	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	268,64	Mitarbeiter Springerpool, Mitarbeiterpool sowie Pausenwache sind hier nicht dargestellt, da sie nicht einer Fachabteilung zuzuordnen sind!
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	268,64	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	268,64	
Fälle je VK/Person	19,46471	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	2,74	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,74	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	2,74	
Fälle je VK/Person	1908,39416	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	10,97	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,97	
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0	
Ambulante Versorgung	0	
Stationäre Versorgung	10,97	
Fälle je VK/Person	476,66362	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Anzahl Vollkräfte	7,89	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,89	

Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	7,89
Fälle je VK/Person	662,73764

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	11,18
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,18
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	11,18
Fälle je VK/Person	467,71019

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	2,93
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,93
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,68
Stationäre Versorgung	2,25
Fälle je VK/Person	1784,64163

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ02	Diplom	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ13	Hygienefachkraft	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP02	Bobath	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	
ZP25	Gerontopsychiatrie	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	17,17
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	17,17
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1,36
Stationäre Versorgung	15,81
Fälle je VK/Person	304,54280

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	10,38
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	10,38
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,22
Stationäre Versorgung	10,16
Fälle je VK/Person	503,75722

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	2,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,25
Fälle je VK/Person	2324,00000

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	11,96
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	11,77
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0,19
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	11,96
Fälle je VK/Person	437,20735

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	6,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	6,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	6,63
Fälle je VK/Person	788,68778

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	21,09
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	21,09
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	1
Stationäre Versorgung	20,09
Fälle je VK/Person	247,93741

B-[2].1 Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel	3090
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Dr. med. Gabriele Grabowski
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin
Telefon	05353 / 90 - 1115
Fax	
E-Mail	gabriele.grabowski@awo-apz.de
Strasse / Hausnummer	Vor dem Kaiserdom 10
PLZ / Ort	38154 Königslutter
URL	

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter	
VP12	Spezialsprechstunde	Ermächtigungsambulanz
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	622
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F32.2	271	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F92.8	120	Sonstige kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen
F92.0	62	Störung des Sozialverhaltens mit depressiver Störung
F90.1	42	Hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens
F40.1	16	Soziale Phobien
F94.2	13	Bindungsstörung des Kindesalters mit Enthemmung
F43.1	11	Posttraumatische Belastungsstörung
F33.2	9	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F41.1	9	Generalisierte Angststörung
F84.5	8	Asperger-Syndrom
F94.1	8	Reaktive Bindungsstörung des Kindesalters
F20.0	7	Paranoide Schizophrenie
F32.3	4	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F42.2	4	Zwangsgedanken und -handlungen, gemischt
F93.8	4	Sonstige emotionale Störungen des Kindesalters
F42.0	< 4	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
F42.1	< 4	Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]
F50.00	< 4	Anorexia nervosa, restriktiver Typ
F31.6	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode
F40.01	< 4	Agoraphobie: Mit Panikstörung
F84.0	< 4	Frühkindlicher Autismus
F84.1	< 4	Atypischer Autismus
F10.0	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation [akuter Rausch]
F12.5	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide: Psychotische Störung
F22.0	< 4	Wahnhafte Störung
F23.0	< 4	Akute polymorphe psychotische Störung ohne Symptome einer Schizophrenie
F23.3	< 4	Sonstige akute vorwiegend wahnhafte psychotische Störungen
F23.8	< 4	Sonstige akute vorübergehende psychotische Störungen
F25.1	< 4	Schizoaffektive Störung, gegenwärtig depressiv
F31.4	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F40.2	< 4	Spezifische (isolierte) Phobien

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F41.0	< 4	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F43.0	< 4	Akute Belastungsreaktion
F43.2	< 4	Anpassungsstörungen
F44.5	< 4	Dissoziative Krampfanfälle
F45.1	< 4	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
F50.2	< 4	Bulimia nervosa
F60.31	< 4	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
F93.2	< 4	Störung mit sozialer Ängstlichkeit des Kindesalters

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr.	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		<ul style="list-style-type: none"> ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05) ◦ Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06) ◦ Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08) ◦ Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09) 	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	7,16
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	7,16
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,6
Stationäre Versorgung	6,56
Fälle je VK/Person	86,87150

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	4,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	4,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,6
Stationäre Versorgung	3,40
Fälle je VK/Person	155,50000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF28	Notfallmedizin	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	42,42
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	42,42
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	42,42
Fälle je VK/Person	14,66289

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	3,30
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,30
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0

Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,30
Fälle je VK/Person	188,48484

Altenpfleger und Altenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	1,63
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,63
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,63
Fälle je VK/Person	381,59509

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	0,88
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,88
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,88
Fälle je VK/Person	706,81818

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	1,00
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,00
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,00
Fälle je VK/Person	622,00000

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ01	Bachelor	
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	5,51
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,51
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,51
Fälle je VK/Person	112,88566

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,5
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,5
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,5
Fälle je VK/Person	1244,00000

Kinder Jugendpsychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0,75
Stationäre Versorgung	0,25
Fälle je VK/Person	622,00000

Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit

Anzahl Vollkräfte	0,32
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,32
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,32
Fälle je VK/Person	1943,75000

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	3,21
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,65
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	1,56
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,21
Fälle je VK/Person	193,76947

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	0,93
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,93
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,93
Fälle je VK/Person	668,81720

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	2,95
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,95
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,95
Fälle je VK/Person	210,84745

B-[3].1 Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel	3100
Art der Abteilung	Hauptabteilung

Chefärztinnen/-ärzte

Name	Marie-Caroline Hammerer
Funktion / Arbeitsschwerpunkt	Chefärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Telefon	05353 / 90 - 1369
Fax	
E-Mail	Marie-Caroline.Hammerer@awo-apz.de
Strasse / Hausnummer	Vor dem Kaiserdom 10
PLZ / Ort	38154 Königslutter
URL	

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 135c SGB V Ja

Kommentar/Erläuterung

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote	Kommentar / Erläuterung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen	
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen	
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren	
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl	371
Teilstationäre Fallzahl	0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F33.2	157	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode ohne psychotische Symptome
F32.2	84	Schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F41.0	15	Panikstörung [episodisch paroxysmale Angst]
F33.1	11	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
F40.01	11	Agoraphobie: Mit Panikstörung
F41.1	10	Generalisierte Angststörung
F43.1	9	Posttraumatische Belastungsstörung
F32.1	7	Mittelgradige depressive Episode
F31.4	5	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig schwere depressive Episode ohne psychotische Symptome
F45.31	5	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Oberes Verdauungssystem
F45.1	4	Undifferenzierte Somatisierungsstörung
F50.00	4	Anorexia nervosa, restriktiver Typ
F50.2	4	Bulimia nervosa
F50.3	4	Atypische Bulimia nervosa
F40.1	< 4	Soziale Phobien
F42.1	< 4	Vorwiegend Zwangshandlungen [Zwangsrituale]
F44.81	< 4	Multiple Persönlichkeit(sstörung)
F45.40	< 4	Anhaltende somatoforme Schmerzstörung
F50.1	< 4	Atypische Anorexia nervosa
F32.3	< 4	Schwere depressive Episode mit psychotischen Symptomen
F33.3	< 4	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig schwere Episode mit psychotischen Symptomen
F42.0	< 4	Vorwiegend Zwangsgedanken oder Grübelzwang
F45.0	< 4	Somatisierungsstörung
F45.30	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Herz und Kreislaufsystem
F45.41	< 4	Chronische Schmerzstörung mit somatischen und psychischen Faktoren
F60.31	< 4	Emotional instabile Persönlichkeitsstörung: Borderline-Typ
F06.2	< 4	Organische wahnhaft[e] [schizophreniforme] Störung
F06.3	< 4	Organische affektive Störungen
F31.1	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig manische Episode ohne psychotische Symptome
F31.6	< 4	Bipolare affektive Störung, gegenwärtig gemischte Episode
F41.8	< 4	Sonstige spezifische Angststörungen
F44.7	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen], gemischt
F45.2	< 4	Hypochondrische Störung
F45.32	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Unteres Verdauungssystem

ICD-10-GM-Ziffer	Fallzahl	Offizielle Bezeichnung
F45.34	< 4	Somatoforme autonome Funktionsstörung: Urogenitalsystem
F60.4	< 4	Histrionische Persönlichkeitsstörung
F60.8	< 4	Sonstige spezifische Persönlichkeitsstörungen
F61	< 4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Anzahl Vollkräfte	5,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	5,83
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	5,83
Fälle je VK/Person	63,63636

davon Fachärzte und Fachärztinnen

Anzahl Vollkräfte	2,83
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	2,83
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	2,83
Fälle je VK/Person	131,09540

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 40,00

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar / Erläuterung
AQ23	Innere Medizin	
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	
Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar / Erläuterung
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF35	Psychoanalyse	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung	

B-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen

Anzahl Vollkräfte	28,50
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	28,50
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	28,50
Fälle je VK/Person	13,01754

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen

Anzahl Vollkräfte	1,25
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,25
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,25
Fälle je VK/Person	296,80000

Medizinische Fachangestellte

Anzahl Vollkräfte	0,99
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,99
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,99
Fälle je VK/Person	374,74747

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal 38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar / Erläuterung
PQ05	Leitung einer Stationen / eines Bereichs	
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	
PQ20	Praxisanleitung	
PQ21	Casemanagement	
Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar / Erläuterung
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP24	Deeskalationstraining	

B-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom Psychologen

Anzahl Vollkräfte	0,9
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	0,9
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	0,9
Fälle je VK/Person	412,22222

Psychologische Psychotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	3,36
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3,36
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3,36
Fälle je VK/Person	110,41666

Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	1,0
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	1,0
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	1,0
Fälle je VK/Person	371,00000

Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte	3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3
Fälle je VK/Person	123,66666

Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte	3
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis	3
Personal ohne direktes Beschäftigungsverhältnis	0
Ambulante Versorgung	0
Stationäre Versorgung	3
Fälle je VK/Person	123,66666

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	58
Anzahl derjenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	39
Anzahl derjenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	39

(*) nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

trifft nicht zu / entfällt